Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von **Guth und Trexler.**

Mittwoch, den 25. August, 1852.

Jahrgang 25.
Laufende № 23.

Der wohlfeile
Bauholz-Hof,
auf der östliche Seiten der Lechaer Brücke ohnweit Säger und Keck's Mühle.

Die Unterschriebenen benachrichtigen hiermit ihre Freunde und ein geehrtes Publikum im Allgemeinen, daß sie soeben einen frischen und sehr ausgedehnten Vorrath allerlei

Bretter, Blanken, Balken, Scäntling u. s. w,

sowie fast jede Art von Bauholz, das verlangt werden mag, eingelegt haben, welches sie gesonnen sind an billigen Preisen zu verkaufen.—Ihr jetziger Stock besteht aus dem besten und vornehmsten in ihrem Fache, und sie schmeicheln sich, einen so guten Artikel liefern zu können als der beste in dieser Gegend im Stande ist zu liefern und zwar so wohlfeil als der wohlfeilste. Sie haben ebenfalls einen Stock gefaisontes oder dürres Bauholz auf Hand, zu welchem sie besonders die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken wünschen.

Sie laden alle ein anzurufen und ihren Stock in Augenschein zu nehmen, ehe sie sonstwo kaufen, denn sie fühlen überzeugt, daß wenn ihr Stock einmal gesehen wird, er nicht fehlen kann Abgang zu finden.

Dankbar für bisher genossene Unterstützung, hoffen sie durch pünktliche Bedienung und billige Preise sich ferner des Zutrauens des Publikums würdig zu machen.

C. L. und A. S. Keck.

Allentown, Juli 29, 1852. nq6w

Petroleum
oder
Amerikanisches Felsen-Oel,
ein natürliches Heilmittel aus einer Quelle in Alleghenny Caunty Penns. – 400 Fuß unter der Erdoberfläche.

Hütet Euch vor Fälschung! Keins ist echt ohne den Namen S. M. Kier auf den Flaschen.

Es ist eine klare und durchsichtige Flüssigkeit, und wird in Flaschen gethan gerade wie sie aus der Quelle in der Mutter Erde hervorquillt, ohne daß das Geringste hinzugethan oder davon genommen wird. Sie tilgt Schmerzen schneller als irgend eine andere Medizin die vor dem Publikum ist, und wo immer dieser Artikel noch gebraucht wurde, ist er von den Leuten als eins der größten Heilmittel jetziger Zeit gepriesen werden. Wir gedenken keinesfalls das Publikum zu „humbuggen" oder zu betrügen, sondern was wir sagen sind Thatsachen, durch viele Zeugnisse bewiesen. Dieses Heilmittel, wenn es einige Zeit und nach Vorschrift genommen wird, heilt—

Husten, Verkältung, Rheumatismus, Zetter, chronisch-wehe Augen, Knochen- und Gliederschmerz, alte Wunden und Hautausschläge, Schnittwunden und Quetschungen, Brenn und Brühwunden, Verrenkungen, Geschwülste und Entzündungen.

Das Petroleum ist ein großes Heilmittel bei Scrofeln und Aussatz, in allen Krankheiten welche ihren Ursprung in verdorbenem Zustande des Bluts und andern Flüssigkeiten des Körpers haben.—Bei gülldner Ader (Piles) ist es erfolgreich angewendet worden. Mehrere Fälle sind unter die unmittelbare Aufsicht des Eigenthümers gerathen, in welchen das Petrolium Hülfe schaffte.—Man lese was Col. Black von Pittsburg in folgendem Certificat sagt:

Samuel M. Kier, Esq.—Werther Herr! Ich war über 2 Monate am Typhoid Fieber an mein Bett gefesselt und bin immer noch im Bett. Während mir krankheit schwoll mein linkes Bein und der linke Fuß sehr stark an und blieb so bis vor Kurzem. Ich probirte mehrere Mittel ohne Erfolg. Col. Black besuchte mich mit General Clover und empfahl mir Ihr Petroleum zu probiren, welches nach seinem Wissen wunderbare Curen bewirke. Ich hatte den dazu den Tag, vor seinem Besuch daran gedacht es zu probiren. Sogleich nachdem ich von meinem Neffen, Dr. J. B. Snowden nach dem Druggists um eine Flasche zu holen. Ich wandte es jene Nacht an den wehen Stellen an und konnte am nächsten Morgen bereits eine große Veränderung am Fuße wahrnehmen. Ich versichere Sie, es wirkte fast wie Zauberei. Ich sah nie etwas in meinen Leben so schnell heilen. Ich bedarf noch eine kleine Quantität um die Heilung zu vervollständigen. Lassen Sie den Vorsteher welches haben, er wird Sie dafür bezahlen. Sehr achtungsvoll Alex. Scott.

Eine andere Anempfehlung des Petrolums.

Newville, Cumberland Co. Pa.

Hrn. Kier.—Werther Herr! Da wir durch Ihre reisenden Agenten zum Verkauf Ihres Petroleum angestellt wurden, und da wir befürchteten, es möchte nicht so schnell abgehen, wie gewöhnlich der Fall ist, Quäck- den reisende Agenten gewöhnlich verkaufen, so nahmen wir blos 2 Kisten von ihm, die aber ganz verkauft sind. Da es sehr schnell abgeht, und den Zwecken wirklich entspricht, für die es empfohlen wird, so wollten wir hiermit 4 Kisten bestellen, da es in großer Nachfrage bleibt. * * * * *

In Bezug auf die Wirksamkeit Ihres Heilmittels möchten wir versichern, daß in jedem Falle ohne Ausnahme wo es geprüft wurde alsbaldige Erleichterung verschaffte, besonders bei Schmerzen in den Gliedern, im Rücken rc. die von Gallenfebern herrührten, welche in diesem Landestheil sehr grassirten und ohne Ausnahme Schmerzen und Geschwulst in den Gliedern zur Folge hatten. Ihr Heilmittel hat in diesen Fällen immer sofortige Linderung verschafft.—Sehr achtungsvoll, Gilmore und Stough.

Wir beziehen uns auf John D. McCord, Ecke der 5ten und Woodstraße.

Chronischer Husten geheilt.

Ich bezeuge, daß ich durch den Gebrauch von 4 Fläschen Petroleum von einem alten chronischen Husten geheilt ward. Der Husten befiel mich im December vorigen Jahrs und ich hatte alle Hoffnung verloren wieder gesund zu werden, da ich mehrere Aerzte gebraucht hatte, ohne irgend eine Erleichterung. Ihr Heilmittel half mir fast augenblicklich. Ich husterte, während des Gebrauchs des Heilmittels, eine harte knochenartige Substanz aus. Ich gebe dieses Zeugniß freiwillig, ohne dazu aufgefordert zu sein, einzig um andern Leidenden damit einen Dienst zu erweisen. Sie mögen dies Certificat publiziren lassen. Ich bin ein alter Bürger indem ich 33 Jahre hier gewohnt habe. Meine Wohnung ist jetzt in der 4ten Straße.

Pittsburg, Febr. 21. 1851. John Watt.

Es verkauft reißend.—Leset das folgende:

Point Pleasant, Harrison Co., Ohio, Juni 25, 1851.

Hr Kier: Ihr Agent war vor einiger Zeit hier mit Ihrem Petroleum oder Felsenöl und stellte uns als Agenten für den Verkauf desselben an. Es ging so reißend ab, daß wir bereits ausverkauft haben. Wenn Sie uns zwei Dutzend mehr zusenden könnten, sollte es uns sehr lieb sein, da täglich dafür bei uns angefragt wird. Wir sind nicht gerne aus, und Ihr Agent sagte uns, daß er in sechs Monaten diesen Weg nicht mehr kommen werde R. und A. Coulter.

Der Ruf ist immer noch: Sie kommen!

Greenfield, Huron Co. Ohio, Jan. 15.

Hrn. S. M. Kier. Werther Herr. — Vor etwa 3 Wochen ließ Ihr Agent 2 Dutzend Ihres Heilmittels hier. Wir haben Alles verkauft und verlangen mehr. Senden Sie mir gefälligst 4 Dutzend, zu besorgen durch T. W. Crowell u. Co, New Haven, Huron Co. Ohio. Sehr achtungsvoll Francis Kelly.

☞ Obige Medizin ist beim Großen und Einzelnen im Buchstohr des Patriots zu bekommen — sowie auch Cirkulare mit näherer Beschreibung etc. dieses Heilmittels und mit vollen Gebrauchsanweisungen. Preis per Flasche, 50 Cents.

September 11, 1851. nq13

☞ Bauleute sehet hier!
Ein neuer Vorrath
Harte-Waaren.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum hiedurch bekannt, daß sie soeben einen großen Einkauf von Hartwaaren von Neuyork und Philadelphia erhalten haben, bestehend aus

Hausfurnisching Artikel, Schneidwaaren, Kutschen-Trimmings,

Sattlerwaaren und Schuh Findings, welches alles an sehr niedern Preisen verkauft wird. Sie ersuchen das Publikum in dem bekannten Säger's Hartwarenstohr am Zeichen des Amboses einzutreten und sich zu überzeugen daß „ein Pens erspart ein Pens gemacht" ist.

D. und J. Säger.

Allentaun, April 29. ng—

An Haushälter.

Ein großes Assortament von Haushaltungs-Artikel, als:

Kochgeschirr, inwendig enamelirt und verzinnt—Sauce und Stew Pfannen, Bratpfannen, Reststeen, Waffeleisen, etc., etc.

Theeträger und Waiters, von gewöhnlichen zu feinen, in Setts und beim Dutzend. Ebenfalls von gothischer Form und verschiedenen andern Patterns.

Messern und Gabeln in Setts und beim Dutzend, so auch Messern allein; Vorschneidemessern, Stahl, Koch und Butschermessern, sammt jeder andern Varietät.

Taschen- und Federmessern, Rasirmessern, Scheeren, Schaafscheeren von den besten Manufakturen, —1, 2, 3 und 4klingige Messern.

Schaufeln, Spaden, Hacken, Ketten, Rechen, Picken, Aexten, u. s. w.

Feuerschippen und **Zangen,** eiserne und messinge polirte Feuer-Sets und Ständards, Kohlen-Loden, Schneider- und Bügeleisen, etc., zum Verkauf bei

D. und J. Säger.

Eisen.

Eine Quantität gehämmertes und gerolltes Eisen, Wagenreifen, amerikanisches und englisches Bandeisen, Reifeisen, gegossener und Scheerenstahl, square, flach und rund, sammt Ambosen und Schraubstöcken, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

Glas.

150 Boxen Glas, 8 bei 10, 10 bei 12, 10 bei 14, 10 bei 15, 12 bei 16, und andere Größen, zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

An Schumacher.

Eben wurde erhalten, ein großes Assortement von Morocco und Binding Leder, Leisten, Schuhzwirn, Hölzerne Schuhnägel, französische Rubbers, und solche andere Artikel die zum Schuhmachergeschäft gehören—bei

D. und J. Säger.

Oele und Firniß.

Oele von allen Arten, gekocht und roh, Terpentin, Newark Firniß von jeder Art, Leim, u. s. w.—wird alles wohlfeil verkauft bei

D. und J. Säger.

Hobeln.

Ein großes Assortement von den besten John Bell's Hobeln, nebst einem großen Vorrath von andern Schreinergeschirr, wohlfeil zum Verkauf bei

D. und J. Säger.

An Mechanics.

Werkzeuge von jeder Benennung, als Bank und Mendling-Hobeln; Hand, Pinsel und Rückzäge; Klammern und Bitts, Bohrens-Bitts, Hätchets, Squärs, etc., zum Verkauf bei

D. und J. Säger.

Nägel

300 Fässer von den besten Nägeln, Brads und Spikes, soeben erhalten und zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

Bleiweiß

Zwei Tonnen reines und ächtes Bleiweiß, soeben erhalten und zu verkaufen bei

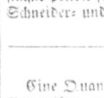
D. und J. Säger.

Schätzbares Eigenthum
zum Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet durch Privat handel zum Verkauf an,

Jenes schätzbare Eigenthum,

gelegen am südöstlichen Ecke der Hamilton und Margareth Straßen in Allentaun.—



Die Verbesserungen sind

Ein großes und bequemes
Wohnhaus,

von Backsteinen auf die dauerhafteste und kunstfertigste Weise erbaut, umgeben von herrlichen **Schattenbäumen.** Es umfaßt, mit dem zugehörigen Grunde, ein ganzes Viereck, 240 Fuß Front und 480 Fuß Tiefe. Ein backsteinerner Stall, Eishaus, und andere Nebengebäude, sind bequem beim Hause. Das Haus kann, wenn gewünscht, mit einem Theil des Grundes verkauft werden. Der Rechtstitel ist unverwerflich und die Bezahlung soll leicht gemacht werden.

Ebenfalls—Zwei Lotten, gelegen auf der Nordseite der Hamilton Straße, gegenüber den Homöopathischen Gebäudrn.

Eli J. Säger, Agent für
M. T. Dale.

Januar 8. nq—

Läutet die Sturmglocke!
Für die Bauern!

Wir haben das größte Assortement von **Dreschmaschinen** und Pferdegewalten zum Verkauf, das je an diesem Ort offerirt wurde, nebst einer neuen Art Stroh und Welschkornlaub Schneidmaschine, die nicht übertroffen werden kann. Auch wird bei uns jede Art Reparatur auf die kürzeste Anzeige und nach der besten Weise verrichtet, an dem alten Standplatz, oberhalb Hagenbuch's Hotel.

Powell und Hagenbuch.

Allentaun, Mai 27. nq3M

Positiv
Cäsch und wohlfeil!
Der New-York Stohr

ist nun unter der Verwaltung von **James F. Klein und Co.,** welche das Geschäft auf die ausgedehnteste Weise betreiben werden. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen anzurufen, wenn es wirklich gute Bärgen zu machen wünscht. Ihr Motto ist nun: Cäsch und wohlfeil!

Kömmt herbei ihr Menschenkinder,
Hoch und niedrig, groß und klein,
Um in Augenschein zu nehmen
Und zu kaufen obendrein.
Wenn ihr irgend etwas brauchet,
Mag es heißen wie es will,
Im Neuyork Stohr ist's zu haben,
Sei es wenig oder viel.
Wohlfeil! wohlfeil! ist die Ordnung—
Welches wir (für baares Geld)
Sind entschlossen zu verkaufen
Liste noch keiner in der Welt.
Kommt heran ihr Männer, Weiber,
Buben, Mädchen, Jung und Alt,
Denn in Lecha Caunty nirgends
Niemand solche Waaren hatt'n,
Die so wohlfeil, gut und schön,
Und so gerne mit Euch geh'n,
Als die in dem Neuyork Stohr
Bei den Herren **Klein und Co.**

☞ **Landesprodukte** jeder Art werden im Austausch für Waaren an den höchsten Marktpreisen angenommen.

James F. Klein und Co.

Allentown, August 4. nq—

Assignie-Verkauf
einer schätzbaren Lotte Land.

Samstags den 28sten August, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Jene schätzbare Lotte Grund,

lezthin bewohnt von David S. Wendling, in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, an den Kreuzstraßen die von Millerstaun nach Meitztaun und von Trexlerstaun nach Beyerstaun führen; grenzend an die Stohrlotte von Peter Hensinger, Land von Simon Wendling, John Wetzel und andern; enthaltend 6 Acker, mehr oder weniger, und ist sehr geeignet für einen Handwerksmann, da sie so nahe am Stohr liegt. Darauf ist

errichtet, ein 2stöckiges steinernes **Wohnhaus,** mit Küche und Keller sehr schicklich eingerichtet.—ferner, ein guter Stall, Schoppen, Schweinestall und andere Nebengebäude. Ein Brunnen mit Pumpe und niesehlendem Wasser ist vor der Hausthüre, und Obst von allen Sorten, als Aepfel, Pfirschen, Kuschen, Trauben etc. ist auf der Lotte.

Besitz kann bis den 1sten April 1853 gegeben werden.

Wenn Jemand obiges Eigenthum vor dem Verkauf zu besehen wünscht, so melde er sich bei David S. Wendling, der darauf wohnt, oder bei John Mattern, in Millerstaun, der nahere Auskunft darüber geben kann.

Das Eigenthum soll ohne Rückhalt am obigen Tage verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Mattern,
Assignie von David S. Wendling.

August 4. nq3m

Letzte Erinnerung.

Alle Diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Kern, lezthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, sei es in Noten Banden, Buchschulden, Vendugeld, oder auf andere Weise, sind hiemit zum letztenmal aufgefordert zwischen nun und dem 28sten dieses Monats August anzurufen und abzubezahlen. Und alle Solche die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen bis dahin einzuhändigen, an

Jonas Kern,
Reuben Kern,
Executoren.

August 11. *f3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Thomas Frack, lezthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen an zurufen und abzubezahlen — und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

Maria Frack,
Edward Kohler,
Administratoren.

August 11. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel K. Urfer, lezthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden gebeten innerhalb 2 Monaten bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und alle diejenigen welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles W. Wieand, Adm'or.
Zionsville P. O.

oder an Jacob Dillinger, seinen Agent in Allentown.

Juli 29, 1852. *6m

Hollo! Hollo!
Da sind wir jetzt!

Soeben angekommen von Neu York mit einer splenditen Let von

Sommer- und Herbst-Waaren,

welche in Schönheit und Billigkeit nicht gebeten werden können.—Es ist allgemein bekannt daß J. R. Schall, im backsteinern Stehehaus in Trexlerstown, wohlfeiler verkauft als irgend ein anderer Stohr. Das Publikum ist absonderlich eingeladen anzurufen und unsern Mammoth Güterstock in Augenschein zu nehmen; denn ich bin überzeugt sie können nicht helfen, sie müssen kaufen. Die Waaren wurden eingekauft von den größten französischen und deutschen Importeur-Häuser, so könnt ihr euch alle überzeugen, daß die Güter wohlfeil sind. Ihr findet auch bei mir einen Steck fertige Kleider, sehr billig.—Die Waaren bestehen zum Theil aus folgenden:

600 Stücke Prints, von 3 bis 10 Cents.
100 „ Barege De Lain, von 12 bis 25 Cents.
10 „ Seidene Tissues, von 40 bis 62½ Cents.
10 „ Meuslin De Lains, von 10 bis 12½ Cts.
30 „ Lawns, von 8 bis 12½ Cents.
40 „ Ginghams, von 6¼ bis 12½ Cents.
20 „ Fancy Seide, von 50 Cts. bis $1.
10 „ schwarzer Seide, von 50 Cts. bis $1 12½.
2 Dutzend Mantilles, von $2 25 bis $3 00.
50 Stücke Sommerhosen Stoff, von 6¼ bis 18¾ Cts.
25 „ Cassimeres, von 25 bis 75 Cents.
20 „ Tuch, von 75 Cts. bis $3.
5 Orhöfte Neuerleans Melasses, 6¼ Cts. pr. Ort.
3 „ Honigsyrup Melasses, zu 8 Cents.
3 „ „ „ zu 8 Cents.
3 „ „ „ zu 10 Cents.
20 Säck Rio Kaffee, zu 10 Cts.
10 Bärrels Zucker zu 5 Cts.
4 Orhöfte „ 6¼ Cents.
10 Bärrel weißer Zucker zu 7 Cents.
8 „ „ „ 8 „
3 „ pulverisirter Zucker, zu 10 Cents.
10 Dutzend Parasols von 12½ Cts. bis $1 00.

Ebenfalls 50 Setts auserlesene Patterns Queenswaaren, sehr wohlfeil zu verkaufen.

Stiefel und Schuhe.

10 Cases schwere Stiefel, zu $1 50 das Paar.
2 „ „ „ zu $2 das Paar.
2 „ Kalbslederne Stiefel, zu $2 25.
1 „ Ladies' Schuhe, zu 37 Cts das Paar.
1 „ Kinders-Schuhe, zu 25 Cts das Paar.

Jenny Lind Gaiter und enameled Schuhe sehr wohlfeil zu verkaufen.

☞ Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen, bei

J. R. Schall.

An dem Stohr von John R. Schall
Ist geschehen ein großer Knall,
Dies kann ich jederzeit beweisen,
Nicht allein mit Stahl und Eisen,
Sondern mit allen Arten Steffe
Die ich wohlfeil zu kaufen hoffe.

Euch alle Waaren hier zu nennen
Dazu ist der Platz zu klein,
Aber ihr sollt es selbst bekennen
Wenn ihr sprecht bei mir ein,
Denn täglich kommen die Waaren
Von allen Theilen der Welt angefahren.

Darum ist es nöthig zu kommen vor
Und besehen meinen großen Stehr;
Drei freundliche Stehrkeeper werden
euch grüßen
Und keine Ursache geben zu verdrießen.
Darum kommt einmal her,
Ihr findet den Stohr niemals leer.

Trexlerstown, Juli 29. ng—

Gesunde weiße Zähne,
gesundes Zahnfleisch und süßer Athem!

E. McClain's
Theeberen-Zahnpflaster,
(TEABERRY TOOTH-PASTE)

ist garrantirt die Fäulniß der Zähne zu hemmen und dieselben zu reinigen, zu erhalten und zu verschönern, sowie Krankheiten des Zahnfleisches zu heilen und dasselbe gesund und fest zu machen.

Zubereitet von E. McClain, Chemist und Parfümeur, No. 83 Nord 7te Straße, Philadelphia.

Zu haben bei

Guth und Trexler,
William Reimer,
Samuel Henn,
Agenten für Allentown.

Juli 29. *6m

Ein anderes Preis-Medaillon

überreicht an E. McClain, für die besten Perfümerien und Fancy Seife, bei der Fair von 1851.

E. McClain's
Magnetische Seife,

ist garrantirt alle Hautkrankheiten, Pocken, Sonnenbrand, u. s. w. zu entfernen und die Haut schön, glänzend und rein zu machen.—Bereitet von E. McClain, Chemist und Perfümeur, No. 83 Nord 7te Straße, Philadelphia. Zu haben bei

William Reimer, Samuel Henn,
Guth und Trexler, Agenten für Allentown.

Juli 29. *6m

☞ Wer weiß nicht daß C. McClain 4 silberne Medaillen von den verschiedenen Instituten während den letzten 4 Jahren erhalten hat, für die besten Perfümerien und Fancy Seife!

E. McClain's
Vegetabilisches Haar-Oel

heilt Scherf oder Grind, verhütet das Ausfallen des Haars, befördert dessen Wachsthum und gibt ihm eine hübsche glänzend-dunkle Farbe, ohne den Hut oder Bennet ölig zu machen. Zubereitet von E. McClain, Chemist und Perfümeur, No. 83 Nord 7te St., Philadelphia. Zu haben bei

Guth und Trexler,
Samuel Henn,
William Reimer,
Agenten für Allentown.

Juli 29. *6m

☞ Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebene als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Kähm, lezthin von Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Solche, die an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht sogleich bei ihnen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht solche binnen besagtem Zeitraum unfehlbar auch einzuhändigen, an

Daniel Mohr,
Salomon Kähm,
Executoren.

Juli 29. nq6m

Die wichtigste Erfindung
unseres Jahrhunderts.
„Keine Hilfe — keine Bezahlung."

Das Publikum wird achtungsvoll benachrichtigt, daß Dr. Tobias das obige als sein Motto angenommen, seitdem er sein unschätzbares

Venetianische Liniment

in den Ver. Staaten zum Verkauf ansbietet—jetzt über 3 Jahre.

☞ Während jenem Zeitraume wurde jede Bottel, die er verkaufte, versichert Hülfe zu geben, wenn sie nach Verschrift angewandt wird, oder das Geld zu erstatten; und keinem Agenten wurde es zum Verkauf gegeben, wenn er dies nicht zusichere.

Tausende von Botteln

sind verkauft worden, und nicht eine in einem Tausend wurde zurückgebracht.

Ueberall wo es eingeführt worden, hat es jedes andere Liniment verdrängt, und mit fast keinem Adverteisen, sich in der Stille das Zutrauen des Publikums erworben. Jetzt giebt es Hunderte von Familien, die niemals ohne desselbe sind. Dies ist durch Privat-Anempfehlungen geschehen, hauptsächlich von Solchen, die dadurch von hartnäckigen Uebeln geheilt worden,

wenn jedes andere Mittel unwirksam

gewesen. Viele Personen haben gesagt, nachdem sie mein Pamphlet gelesen, daß es zu viele Uebel kurire, ich habe aber erwiedert, „gebrauche es nach der Verschrift, und wenn du keine Hülfe erlangst, soll dein Geld dir zurückerstattet werden." Mehr kann ich nicht sagen; denn wenn ich keinen Nutzen schaffe, fordere ich keine Vergütung. Man begehrt weiter nichts, als eine aufrichtige Prüfung, alsdann bin ich versichert wird keine Unzufriedenheit bestehen.

Es wird versichert zu heilen:

Cholera, Chelik, Ruhr, Krampf, Erbrechen, Seekrankheit, chronischer Rheumatismus, wehen Hals, Schnittwunden, Brandwunden, Fressbeulen, Geschwulst, alte Schäden, Quetschungen, Husten, Croup, Mumps, Schunden in Händen Auswüchse, Krähenaugen, Schnakenbiß, Warzen, Herzklopfen, Schwäche in den Gelenken, Blutfluß etc.

Tausende von Certifikate können an dem Depot eingesehen werden.

☞ Vollständige Anweisung befindet sich bei jeder Bettel.

Da men finden keinen Artikel, der die Pöckchen und Flecken vom Hals, Gesicht und Händen so schnell und harmlos wegschafft.

Der Croup, welcher jährlich Hunderte von Kindern wegrafft, ist durch die zeitliche Anwendung des Venetianischen Liniments, abzuwenden. Wachten Eltern ihre Kinder beobachten, und wenn die Augen dick sind und das Athmen etwas schwer, den Hals und Brust gut mit dem Liniment reiben, würden die Kleinen niemals an dieser gefährlichen Krankheit leiden.

Chronischen Rheumatismus

heilt es so gewiß als es angewandt wird; aber "Inflamatory" Rheumatismus erheischet die Hülfe eines Arztes, da innerliche Behandlung nothwendig ist.

Personen, die an Schwäche oder Schmerz im Rücken, Brust oder Gliedern leiden, erhalten schon nach einigen Anwendungen Linderung. Dasselbe öffnet die Schweißlöcher und stärkt zu gleicher Zeit die Muskeln.

Zahnschmerz wird durch dasselbe in wenigen Minuten geheilt.

Dem Erbrechen thut es sogleich Einhalt, und wenn der Magen keine Medizin oder Spise verträgt nehme 20 Tropfen des Liniments in einem halben Weinglase voll Wasser, dann wird er nichts herauf werfen.

Cholera und Ruhr wurden durch dies Liniment in Hunderten von Fällen geheilt. Es wird gleichfalls für besser als sonst irgend etwas versichert, um bei

Schnitt und Brandwunden, alten Schäden Geschwulst, etc.

Linderung zu geben und eine Heilung zu bewirken.

☞ Depot No. 228, Greenwich Straße, Neuyork.—Preis: 25 und 50 Cents die Bettel.

Dies Liniment ist sowohl ein innerliches als äußerliches Mittel, und wird als ganz harmlos versichert.

☞ Sehet daß jede Bettel die Unterschrift von Dr. Tobias hat, denn kein anderes ist ächt.

Zum Verkauf bei
Guth und Trexler, Allentaun,
J. W. H. Engelman, Saucon Valley,
W. P. Huber, Wescesville,
J. R. Schall, Trexlerstaun,
Messer und Gehman, Breinigsville.

August 11, 1852. nq13

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 4ten September, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Daniel K. Urffer, in Allentaun, öffentlich verkauft werden:

Oefen mit Rohr, Vetter, Desk, Bureau, Forte Piano, Tische, Stühle, Carpet, nebst allerlei Haus und Kuchengeräthe; eine Drehbank Hobelbänke, allerlei Schreinergeschirr in Setts und ein großer Schleifstein. Die Bedingungen am Verkaufstage von

C. W. Wieand, Ad'or.

August 11. nq4m

13 Schullehrer verlangt.

Samstags den 28. August ist Examination am Gasthause von William Kistler, in Lynn Taunschip. Schule anzufangen am 1sten November und dauert 4 Monate.—Unterricht englisch und deutsch zu geben.

Samuel Hermony, Sek.

August 11. nq4w

Nachricht.

Eine allgemeine Versammlung der Stockhalter in der Corporation bekannt unter dem Namen „Biery's Brücken-Gesellschaft," incorporirt unter dem Namen „Der President, Verwalter und Gesellschaft zur Errichtung einer Brücke über den Lecha Fluß nahe Biery's Mühlen"—und Wahl für Beamten dieser Corporation für das laufende Jahr, wird gehalten werden am ersten Montag im Monat September nächstens, in der Office der „Lecha Crane Eisen-Gesellschaft" in Catasauqua, um 2 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort die Verwalter ihre jährliche Rechnung vorlegen werden.

Owen Rice, Schatzmeister.

Juli 29. nq3

C. M. Runk,
Rechtsgelehrter und Anwalt,

Hat die Praxis seiner Profession in Allentown begonnen. Er kann in der deutschen wie in der englischen Sprache gesprochen werden.

August 11, 1852. nq3M

Land-Warrants verlangt:

Für welche der höchste Preis bezahlt wird von

Eli J. Säger,
Allentown, Pa.

Juni 3. nq—

Thomas Hoffman,
Miethstall Halter in Allentown.

Ergreifet diese Gelegenheit, seinen Freunden, alten Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das

Miethstall-Geschäft

nun auf seine alleinige Rechnung, an demnämlichen Ort wo es früher durch Hoffman und Krämer betrieben wurde, betreibt, allwo er bereit ist alle die ihn mit ihrer Kundschaft zu beehren wünschen zu befriedigen.

Sein Stall ist gegenwärtig mit den allerbesten und

Sichersten Pferden

gefüllt—nirgends sind bessere zu finden.—Seine Fuhrzeuge sind ebenfalls wie man sie nur wünschen kann, und begreifen, jede Art von den feinsten und schätzbarsten, bis zu Frucht-Wägen herab in sich. Auch hält er immer zum Ausleihen oder zum Partien nach Bestimmungs-Plätzen auszufahren von den besten

Omnibussen und Carriages,

in seinem Etablisement. Kurz in aller und jeder Hinsicht übertrifft sein Stall alle andere in dieser ganzen Umgegend. Und nebendem sind seine Preise nur ganz billig—ganz besonders finden es Partien, die eine Lustreise machen wollen, zu ihrem Vortheil wenn sie bei ihm ansprechen.

Für bereits genossene Unterstützung stattet er seinen Freunden ungeheuchelten Dank ab, bittet um eine Fortdauer derselben, und gedenkt durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, gute und sichere Pferde, und billige Preise, seine Kundschaft noch um vieles zu erweitern.

Thomas Hoffman.

August 18. nq6v

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 28sten August, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Thomas Frack, in Nordwheithall Taunschip, Lecha Co., öffentlich verkauft werden:

Eine Mähre, ein Fullen, Schweine, ein 1 Gäulswagen, ein Carryallwagen, einfach und doppeltes Pferdegeschirr, Dreschmaschine und Pferdekraft, Strohbank, Windmühle, Welschkornschneider, Frucht im Stroh, Kartoffeln und Buchwaizen im Felde. Pfosten, Bretter und Planken, eine Lot Baublöcke, Koch- und Stuben-Oefen, Haus- und Sack-Uhren, Sekretary, Tische, Spiegel, Better, kupferne und eiserne Kessel, Fasser, Zuber und Ständer, und noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Maria Frack,
Edward Kohler,
Administratoren.

August 18. nq2m

Brigade-Nachricht.

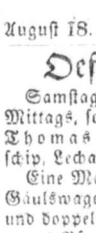
Folgende Compagnien sind beordert sich an ihren Armorien oder Drillplätzen zu versammeln auf Samstags den 28. August, zwischen den Stunden von 1 und 5 Uhr Nachmittags, um einen Major für das zu formirende Battalion zu erwählen—nämlich: Die Nordwheithall Reifel Compagnie, Capt. Laury; die Waschington Reifel Comp., Capt Schlosser; die Lowhill Reifel Comp., Capt. Lentz, und solche andere Compagnien die sich dem Battalion anzuschließen wünschen.

Amos Ettinger, Brig. Insp.
der 2. Brig. 7. Div. P. M.

☞ Die Offiziere jeder Compagnie sind ersucht die Wahl zu halten oder Jemand dafür anzustellen und die Berichte innerhalb zehn Tagen nach der Wahl an den Brigade Inspektor einzuhändigen.

August 18. nq2m

Achtung!
Jackson Busch Rängers,



Ihr habt euch in voller Uniform und fauberm Gewehr, zur Parade zu versammlen, Samstags den 28. August nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von William M. Kistler, in Lynnport, Lynn Taunschip. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet, denn Abwesende haben 1 Thaler Strafe zu bezahlen.—Auf Befehl von

Daniel F. Follweiler, Capt.

☞ An jenem Tag und Ort soll auch eine Wahl für einen Major gehalten werden, wovon die Glieder Obacht nehmen können.

August 18. nq2m

Lowhill Reifel Rängers.

Ihr habt Euch in voller Uniform und fauberem Gewehr zur Parada zu versammlen, auf Samstags den 28sten August um 1 Uhr Nachmittags am Gasthause von Henry Krum, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet indem Abwesende 1 Thaler Strafe zu bezahlen haben.—Auf Befehl von

Peter Lentz, Capt.

N. B.—Zu gleicher Zeit und an demselben Ort soll auch eine Wahl für ein Major gehalten werden.

August 11. nq3m